

Vereinsmitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins =
Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts =
Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp
medieval : rivista da l'Associazion Svizra da Chastels**

Band (Jahr): **7 (2002)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

werte Vergangenheit. Es war Burg, Jagdschloss und herrschaftlicher Feudalsitz. Im 19. Jahrhundert allmählich heruntergekommen und 1963 durch einen verheerenden Blitzschlag beinahe zur Ruine geworden, ist es nach mehreren Restaurierungsetappen in den Siebziger-, Achtziger- und Neunzigerjahren wieder in seiner alten Schönheit erstanden.

Nachdem nun seit ein paar Jahren dieses Bijou der Luzerner Landschaft wieder in neuem Glanz erstrahlt und zur Stätte der Begegnung für kulturelle, gesellschaftliche und kommerzielle Anlässe geworden ist, hat jetzt der 1972 ins Leben gerufene Stiftungsrat Schloss Wyher ein Buch herausgegeben. Der Textautor ist Dr. phil. Alois Häfliger, alt Rektor der Kantonsschule

Willisau. Für den Illustrationsteil sorgte der Willisauer Dr. geol. Bruno Bieri.

Wie der Verfasser in der Einführung des Buches betont, wollte er nicht eine trockene Abfolge von Ereignissen im und um das Wasserschloss Wyher schreiben, sondern das Leben der Schlossbesitzer im «Lichte des historischen, politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umfeldes betrachten». Dank seinem fundierten Wissen ist es Alois Häfliger gelungen, die breit gefächerte Geschichte des Schlosses und seiner Bewohner auf eine für die Leser anschauliche Weise darzustellen und sich dabei auf die wesentlichen Geschehnisse zu konzentrieren.

Archäologischer Dienst Graubünden – Denkmalpflege Graubünden. Jahresberichte 2000

Hrsg. vom Archäologischen Dienst Graubünden (ADG) in Haldenstein und der Kantonalen Denkmalpflege Graubünden (DPG) in Chur, Chur/Haldenstein 2001 – 186 Seiten.

ISBN 3-9521836-2-8

1. Aus dem Jahresbericht des ADG
H. R. Sennhauser, Jürg Goll: Münstair, Ausgrabung und Bauuntersuchung im Kloster St. Johann (S. 56–66).

2. Aus dem Jahresbericht der DPG
August Carigiet: Zu den Burgen Friberg (Siat) und Jörgenberg (Waltensburg) (S. 150–162).

VEREINSMITTEILUNGEN

Junior Club SBB in Bubikon ZH

7.–9.8.2002

Eine Veranstaltung der SBB in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Burgenverein, der Kantonsarchäologie Zürich und der Ritterhausgesellschaft Bubikon mit dem Johannitermuseum.

Detailprogramm siehe den beiliegenden Prospekt.

Jahresversammlung in Zürich

24.–25.8.2002

Einladung und Programm auf Seite 33 in dieser Ausgabe.

Herbstexkursion nach Münstair

21.–22.9.2002

Einladung und Programm auf Seite 60 in dieser Ausgabe.

Junior Club SBB im Kandertal

9.–11.10.2002

Eine Veranstaltung der SBB, massgeblich unterstützt durch die Bern-Lötschberg-Simplonbahn (BLS) und in Zusammenarbeit mit dem Schweizeri-

schen Burgenverein und dem Archäologischen Dienst des Kantons Bern. Während dieser drei Tage sind ab dem Bahnhof Frutigen als Ausgangspunkt die Tellenburg und die Felsenburg und eine Baustelle der AlpTransit zu besichtigen. Um die Burgen sind Informationsstände aufgestellt, die über Themen wie Ritter, Jagd, Falknerei, Münzenschlagen, Töpfern oder Kochen im Mittelalter orientieren. Ein Detailprogramm wird den Mitgliedern des Schweizerischen Burgenvereins zur gegebenen Zeit von den Veranstaltern zugesandt.

Jahresgabe 2001:

Burg Zug

In der Reihe der «Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters», herausgegeben vom Schweizerischen Burgenverein, wird als Band 28 eine Monographie über die Forschungen in der Burg Zug erscheinen. Die auf das Jubiläumsdatum der Burg im Juni 2002 vorgesehene Veröffentlichung verschiebt sich auf Jahresende. Die Mitglieder des Schweizerischen Burgenvereins werden zur gegebenen Zeit diesen Band zugeschickt erhalten.

Jahresgabe 2002:

Wider das «finstere Mittelalter» – Festschrift für Werner Meyer zum 65. Geburtstag.

In derselben Reihe wird als Band 29 die Festschrift für Werner Meyer zum 65. Geburtstag erscheinen. Der Band wurde am 28. Juni dem Jubilar im Rahmen einer kleinen Feier übergeben und wird Anfang Juli 2002 als Jahresgabe 2002 an die Mitglieder des Schweizerischen Burgenvereins verschickt.

Einladung zur Herbstexkursion

Samstag, 21. September 2002

Die Anreise erfolgt individuell am Samstagmorgen (Postauto Müstair Klosterplatz an: 12.17 / 13.13 / 14.17).

14.30 Ubr

Besammlung der Exkursionsteilnehmer im Klosterhof von Müstair. Führung durch Kloster und Plantaturm (10. Jh.).

Leitung: Dr. Hans Rutishauser.

19.00 Ubr

Gemeinsames Nachtessen im Hotel Helvetia in Müstair.

Sonntag, 22. September 2002

8.45 Ubr

Treffpunkt auf dem Parkplatz vor dem Kloster Müstair.

(Zernez ab 7.10, Tschierv Posta ab 7.54, Müstair Klosterplatz an 8.17)

Fahrt mit einem Bus nach Taufers (Kirche St. Johann), Mals (St. Benedikt) und Schluderns (Churburg).

17.00 Ubr

Rückkehr nach Müstair

(17.33 Postauto ab Müstair Richtung Zernez).

Leitung des Hauptprogrammes:

Dr. Hans Rutishauser, Denkmalpflege Graubünden.

Übernachtung:

Die Hotelreservation erfolgt individuell durch die ExkursionsteilnehmerInnen in Müstair, allenfalls in Sta. Maria, Val Müstair (Transfer-Möglichkeit vorhanden). Infos zu den Hotels unter www.muestair.ch/hotel:

Hotel Chavalatsch	081 858 57 32
Hotel Helvetia	081 858 55 55
Hotel Liun	081 858 51 54
Hotel Münsterhof	081 858 55 41
Hotel Steinbock	081 851 60 10
Hotel Tschierv/ Hirschen	081 858 51 52

Zusatzprogramm:

Für diejenigen, die schon am Freitagabend anreisen oder erst am Montagabend zurückreisen, besteht die Möglichkeit eines Zusatzprogrammes.



Samstag

8.45 Ubr

Kalkofen Valchava

Treffpunkt Post Valchava

(Müstair ab 8.30, Valchava an 8.42)

11.00 Ubr

Balcun At

Treffpunkt Parkplatz Kloster Müstair (Valchava ab 10.03, Müstair Klosterplatz 10.17)

Steiler Fussweg von ca. 30 Min. zur kürzlich freigelegten Burgruine über Müstair

Montag

Genügend PW mit Mitfahrgelegenheiten vorausgesetzt:

9.00 Ubr:

Parkplatz Kloster Müstair

Fahrt in den oberen Vintschgau: Kalkofen Prad, Burgruine Lichtenberg

14.30 Ubr

Rückfahrt mit PW über Ofenpass, Halt in Ova Spin und bei der Sperrmauer vor Zernez

16.30 Ubr

Exkursionsende in Zernez

(16.49 Zernez ab Richtung Sagliains, Umsteigen Richtung Landquart/Unterland)

(17.41 Zernez ab direkt bis Landquart)

Leitung: Thomas Bitterli, Basel.

Kosten:

Klosterführung

Fr. 10.–

Nachtessen

Fr. 30.–

Bus-Exkursion am Sonntag (inkl. Mittagessen und Führungen)

Fr. 50.–

Zusatzprogramm Samstag

Fr. 10.–

Zusatzprogramm Montag

Fr. 20.–

Anmeldung:

Für Haupt- und Zusatzprogramm mit dem beiliegenden Anmeldeatlon an:

Geschäftsstelle Schweizerischer Burgenverein, Blochmonterstr. 22, 4054 Basel

Tel. 061 361 24 44; Fax 061 363 94 05

E-Mail: info@burgenverein.ch.

Für die Exkursion am Sonntag ist die Teilnehmerzahl beschränkt (Sitzplätze im Car). Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des zeitlichen Einganges berücksichtigt.

Anmeldeschluss: 31.8.2002

(Poststempel für Rücksendung Anmeldeatlon)